

ForInter - Uni-Klinikum Erlangen

**Science Lates: Das „künstliche“ Gehirn der Stammzellforschung
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Bayerischen Forschungsverbundes
ForInter bringen ihre Forschung in der Heinrich-Lades-Halle auf die Bühne**

Die Angebote von „Hi!A – Festival für Kunst & Forschung in Bayern“ sind von Mitte Oktober 2021 bis zum Jahresende im gesamten Freistaat zu erleben. Auch das Universitätsklinikum Erlangen und der Forschungsverbund ForInter (Bayerischer Forschungsverbund Interaktion humaner Gehirnzellen) unter der Geschäftsführung der Erlanger Stammzellforscherin Naime Denguir beteiligen sich an der Eventreihe und veranstalten am Samstag, 16. Oktober 2021, einen großen Science Slam samt Podiumsdiskussion in der Heinrich-Lades-Halle. Die Veranstaltung kann auch im Livestream verfolgt werden.

„Science Lates – das ‚künstliche‘ Gehirn der Stammzellforschung“ lädt dazu ein, in die Welt der Stammzellforschung einzutauchen: Was sind Stammzellen? Wie entstehen sie? Und wie lassen sich aus ihnen Miniaturmodelle menschlicher Gehirne generieren? Gehirn-Organoiden sind senfkorngroße Gewebekulturmodelle. Sie ähneln sehr stark echten menschlichen Gehirnen und machen es möglich, Krankheiten sowie Diagnostik und Therapien auf neue Weise zu erforschen. Beim Erlanger Science Slam bringen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der Stammzellbiologischen Abteilung (Leiterin: Prof. Dr. Beate Winner) und der Molekular-Neurologischen Abteilung (Leiter: Prof. Dr. Jürgen Winkler) des Uni-Klinikums Erlangen Stammzellforschung in kurzen laienverständlichen und unterhaltsamen Vorträgen vom Labor auf die Bühne.

In der anschließenden Podiumsdiskussion „Künstliche Intelligenz und Gehirn-Organoid – zwei Gehirne treffen sich“ geht es um weitere Fragen aus den Bereichen Forschung und Therapie, Gehirn-Organoiden und Künstliche Intelligenz sowie Ethik und Recht. Beteiligt sind neben Prof. Winner und Prof. Winkler auch Prof. Dr. Hans-Georg Dederer (Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Universität Passau), Prof. Dr. Andreas Kist (Juniorprofessur für Artificial Intelligence in Communication Disorders, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Friederike Zunke (stv. Leiterin der Molekularen Neurologie des Uni-Klinikums Erlangen) und Prof. Dr. Claudia Günther (Leiterin der Nachwuchs-Arbeitsgruppe Mukosale Infektionsbiologie an der Medizinischen Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie des Uni-Klinikums Erlangen).

Die Veranstaltung findet am Samstag, 16. Oktober 2021, von 19.00 bis 22.00 Uhr im großen Saal der Heinrich-Lades-Halle (Rathausplatz 1, 91052 Erlangen) statt. Der Eintritt ist kostenfrei, lediglich eine vorherige Anmeldung unter <https://www.xing-events.com/LIHNXZH.html> ist bis zum 15. Oktober 2021 erforderlich. Alternativ kann der Science Slam auch im Livestream mitverfolgt werden. Infos hierzu demnächst unter www.forinter.de

„Hi!A – Festival für Kunst & Forschung in Bayern“

Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst initiierte Hi!A-Festival soll Lust darauf machen, Kreativität als Motor für künstlerische und technische Innovationen im Freistaat zu entdecken. Es bietet u. a. Panels, Podcasts, Ausstellungen, Workshops, Performances, Werkstattgespräche, Science Slams, Konzerte und mehr – und das alles analog, hybrid und digital. Neben Erlangen gibt es viele weitere Spielorte in ganz Bayern, u. a. auch in Nürnberg, Regensburg und Würzburg.

„Mit unserem Hi!A-Festival will ich Sie einladen, Zukunft made in Bavaria zu erleben. Ein buntes Programm in ganz Bayern wartet auf Sie. Unsere Künstlerinnen und Künstler und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zeigen Ihnen auf unterhaltsame Weise, wie kreative Ideen unseren Alltag jeden Tag ein Stück besser machen können.“ – Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst **Bernd Sibler**

Federführend umgesetzt wird Hi!A vom Deutschen Museum München, vom Deutschen Museum Nürnberg, von BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern und ForInter – Bayerischer Forschungsverbund Interaktion humaner Gehirnzellen. Beteiligte Kunsthochschulen sind die Hochschule für Musik Würzburg, die Hochschule für Musik Nürnberg, die Hochschule für Musik und Theater München, die Hochschule für Fernsehen und Film München, die Akademie der Bildenden Künste Nürnberg und die Akademie der Bildenden Künste München.

Informationen zum Hi!A-Festival: www.hi-a.bayern

Infos zum Livestream: www.forinter.de

Hashtags: #HiA / #HiAFestival / #Kunst / #Forschung / #Hightech/ #KI / #LifeScience/ #Zukunftstechnologie/ #Digitalisierung/ #Quantenwissenschaft/ #Wissenschaftskommunikation

Facebook [@hiafestival](https://www.facebook.com/hiafestival)
Instagram [@hia_festival](https://www.instagram.com/hia_festival)
Youtube [@Hi!A Festival](https://www.youtube.com/@Hi!A_Festival)

Weitere Informationen:

Naime Denguir
Tel.: 09131 85-39359
naime.denguir@uk-erlangen.de